

Den Glauben teilen

Vortrag zum Synodenthema „Die Kommunikation
der biblischen Botschaft in der digitalen Gesellschaft“

A close-up photograph of two interlocking wedding rings, likely made of gold or a similar polished metal. The rings are positioned diagonally across the frame, with one ring in the foreground and the other slightly behind it. The lighting creates bright highlights on the inner surfaces of the rings and soft shadows on the white background.

Eine Hochzeit und ihre digitale „Geschichte“

Worum geht es?

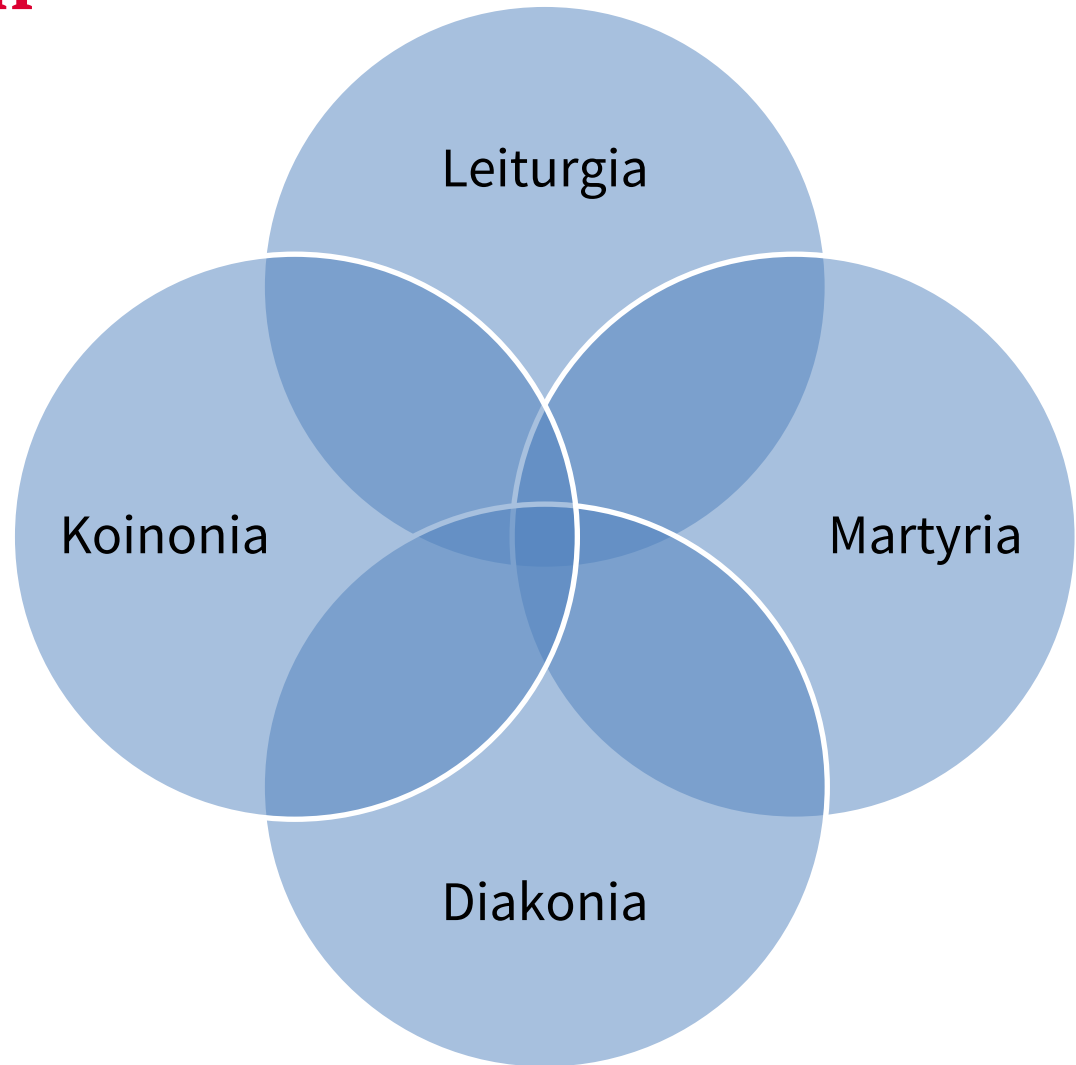
- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

„Kommunikation des Evangeliums“ praktisch-theologisch

- Z. B. Dietrich Rössler:
 - Gottesdienst
 - Unterricht
 - Seelsorge/Diakonie

- Z. B. Christian Grethlein:
 - Kommunikation über Gott (bilden und predigen)
 - Kommunikation mit Gott (feiern)
 - Kommunikation von Gott her (unterstützen / helfen)

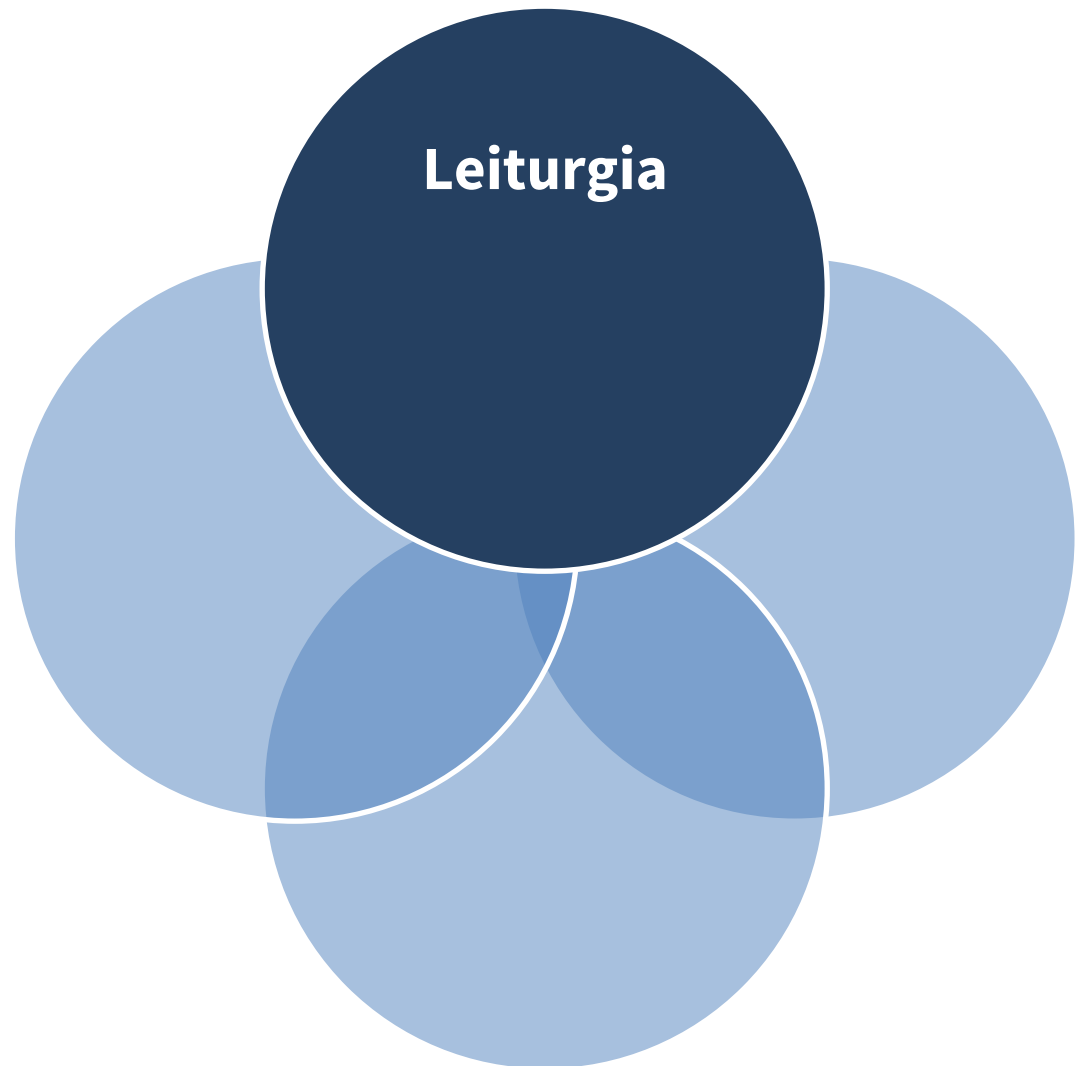
Vier Dimensionen des christlichen Auftrags



Leiturgia

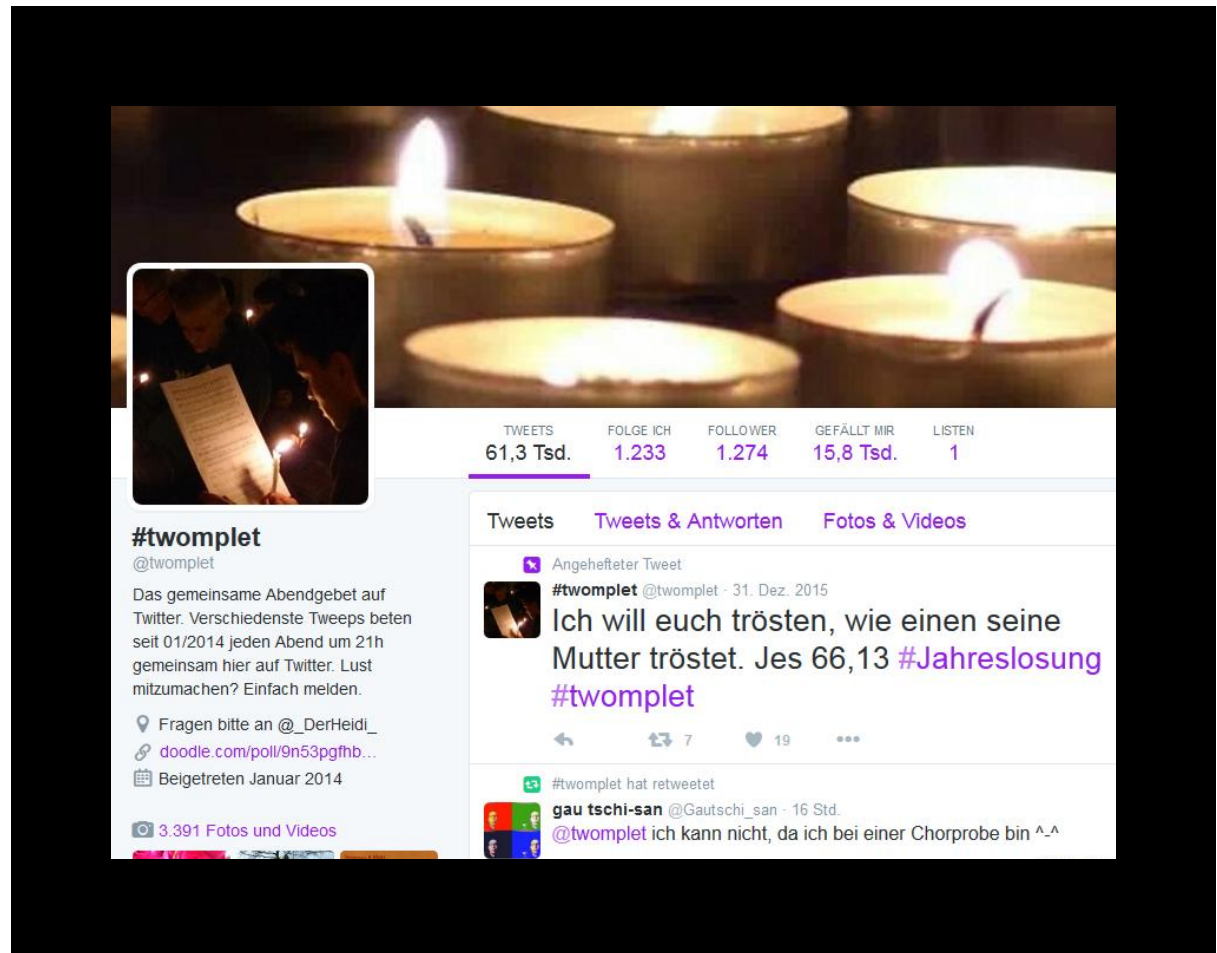
Glauben Ausdruck verleihen

Das ganze Leben der Christen steht unter dem Auftrag, Gottesdienst zu sein. Im engeren Sinn meint Gottesdienst die liturgische Feier, im weiteren den „vernünftigen Gottesdienst“ (Röm 12,2) im Alltag der Welt, auf den die Begriffe *martyria*, *diakonia* und *koinonia* verweisen.



Leiturgia

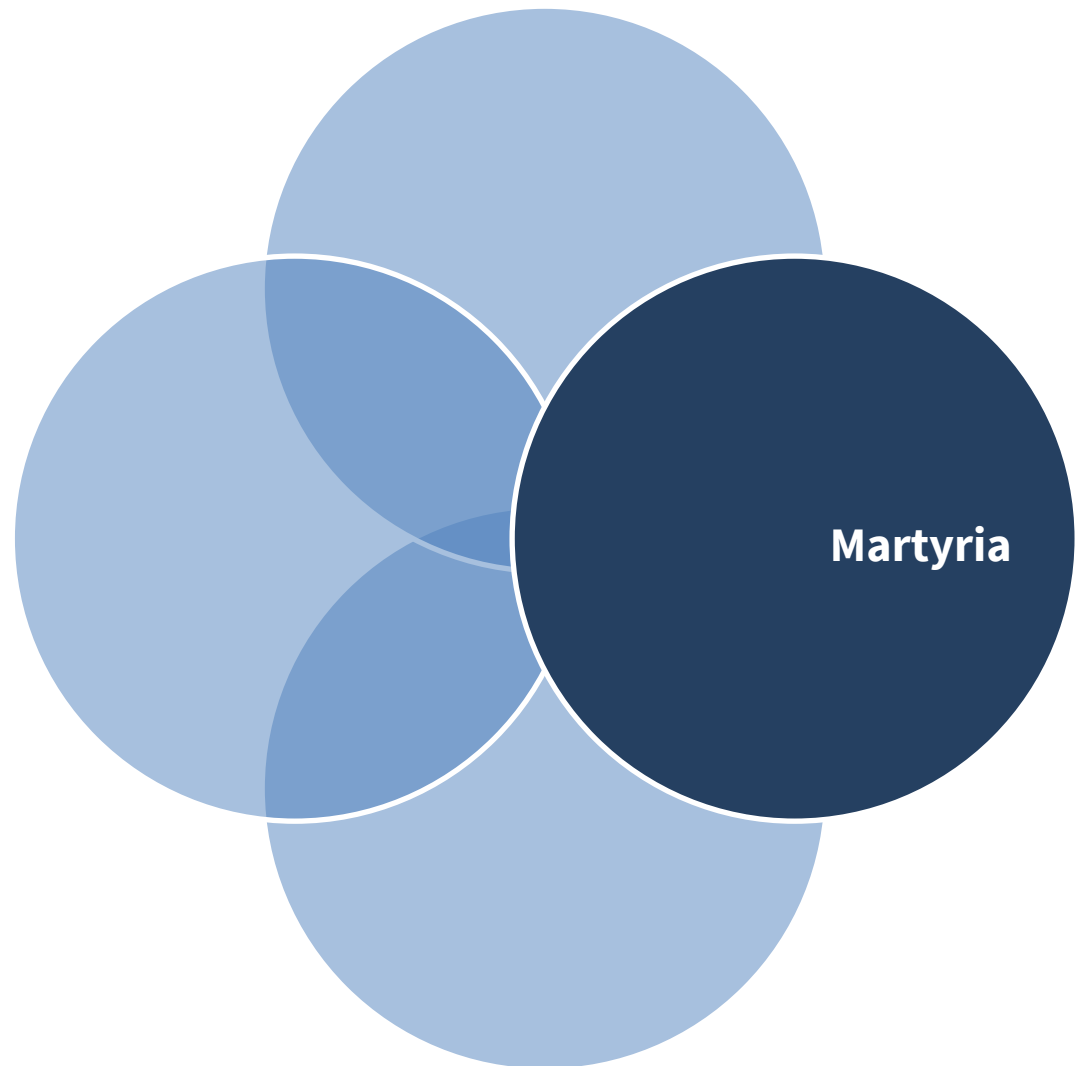
Andacht online



Martyria


Glauben bezeugen

Das ganze Leben der Christen steht unter dem Auftrag, Zeugnis des Evangeliums von der Gnade Gottes in Jesus Christus zu sein. Christen nehmen diesen Auftrag wahr, indem sie sich auch öffentlich zum Evangelium bekennen [...].



Martyria

Ethische
Debatte



Die evangelische Matthäuskirche vor Banken- und Bürogebäuden in Frankfurt a.M. Foto: epd-bild. Thomas Lohnes

Themenschwerpunkt Wirtschaft

Industrie 4.0 und der Faktor Mensch

Die Digitalisierung in Industrie, Handwerk, Verwaltung und Dienstleistung verändert die Erwerbsarbeit

evangelische Kirche
im Rheinland

Studien

Landes

Kontakt
Tel.: +49
Mail an
Weitere

Termine

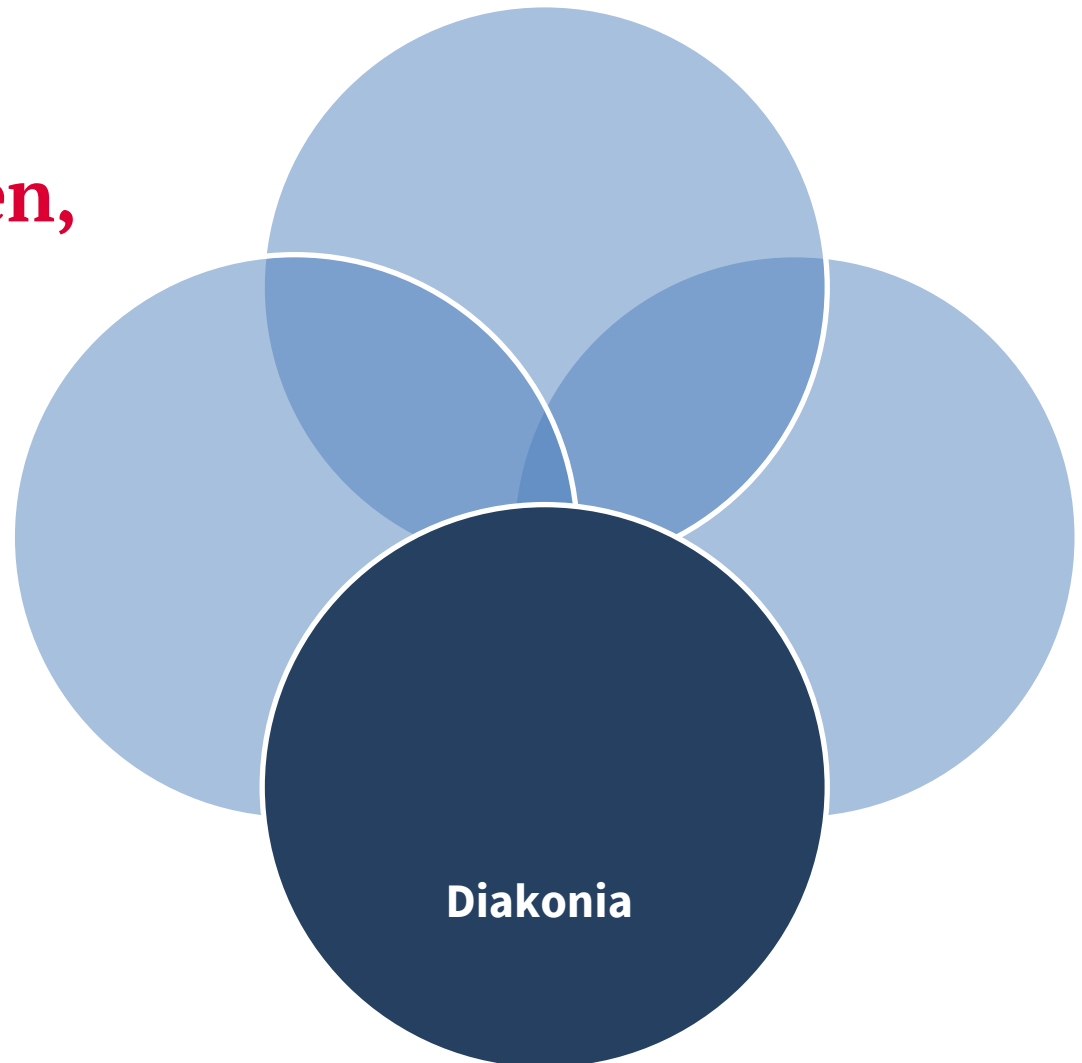
Hier finden
Wirtschaft

Service

Diakonia

Zuwendung erfahren, Verantwortung übernehmen

Für die Christen [gehören] der Dienst der Verkündigung und der Dienst [...] der Gemeindepflege [...] aufs engste zusammen[...]. In der Ausrichtung nicht nur auf die Gemeindeglieder, sondern darüber hinaus auf alle in Not geratenen Menschen entsprechen die Dienste der Christen der Universalität des Heils.



Diakonia

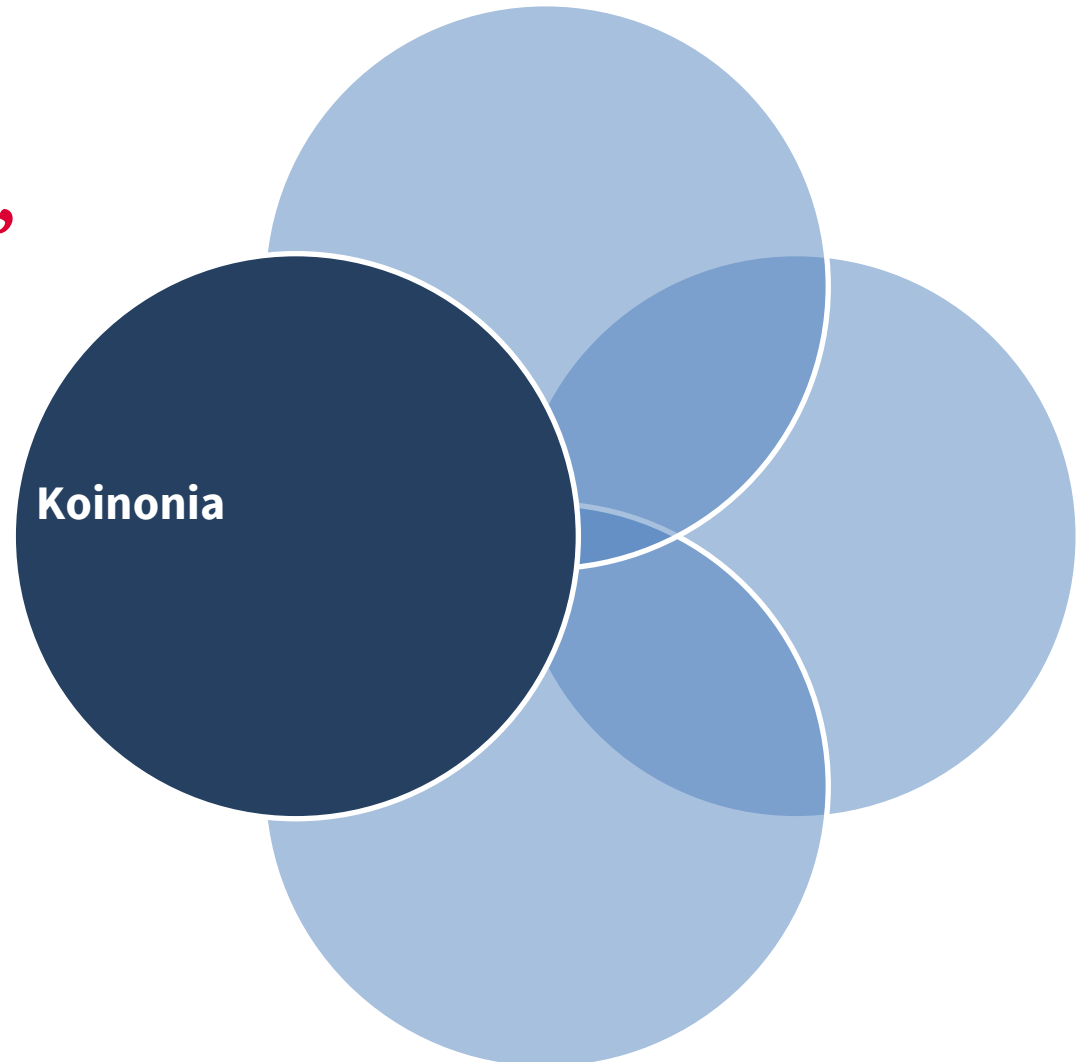
Seelsorge



Koinonia

Einander begegnen, miteinander leben

Die Gemeinschaft der Glaubenden umgreift, relativiert und transzendiert die natürlichen, sozialen und nationalen Gemeinschaftsformen des menschlichen Lebens und unterscheidet sich von solchen Gemeinschaften, die ihren Zusammenhalt durch die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder bestimmen.



Koinonia

**Soziale
Netzwerke**



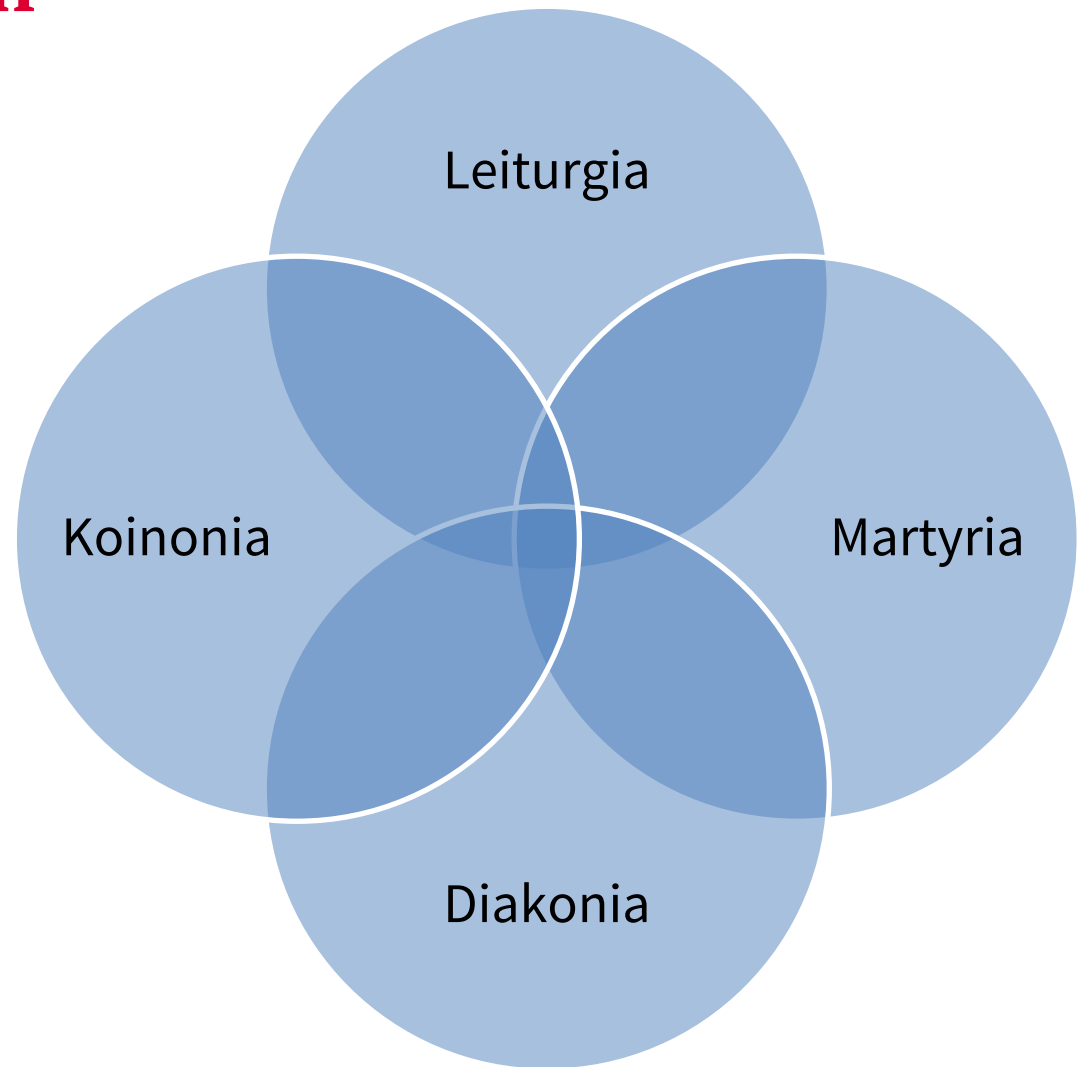
Vier Dimensionen des christlichen Auftrags

Leiturgia: dem Glauben
Ausdruck verleihen

Koinonia: einander begegnen,
miteinander leben

Diakonia: Zuwendung erfahren
Und Verantwortung
füreinander übernehmen

Martyria: den Glauben
bezeugen



Worum geht es?

- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

Geräte für Internet-Nutzung: Smartphone auf dem ersten Platz

- **49 Prozent der Gesamtbevölkerung nutzen das Internet 2016 täglich mit dem Smartphone**
- **128,63 Millionen Mobilfunk-Anschlüsse werden 2016 in Deutschland genutzt**

IT-Nutzung: Private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2015

Altersgruppen	Jeden oder fast jeden Tag	Mindestens einmal die Woche in Prozent	Weniger als einmal die Woche
Insgesamt	85	12	4
10 bis 15 Jahre	77	17	6
16 bis 24 Jahre	95	(4)	/
25 bis 44 Jahre	93	6	(2)
45 bis 64 Jahre	81	14	5
65 Jahre und älter	67	24	9

Internet-Nutzung im ersten Quartal 2015 in Deutschland durch Personen, die am 31.12. 14 zehn Jahre und älter waren

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Personenzahlen (50 bis unter 100 Personen) statistisch relativ unsicher ist. / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Personenzahlen (weniger als 50 Personen) der Zahlenwert nicht sicher genug ist.

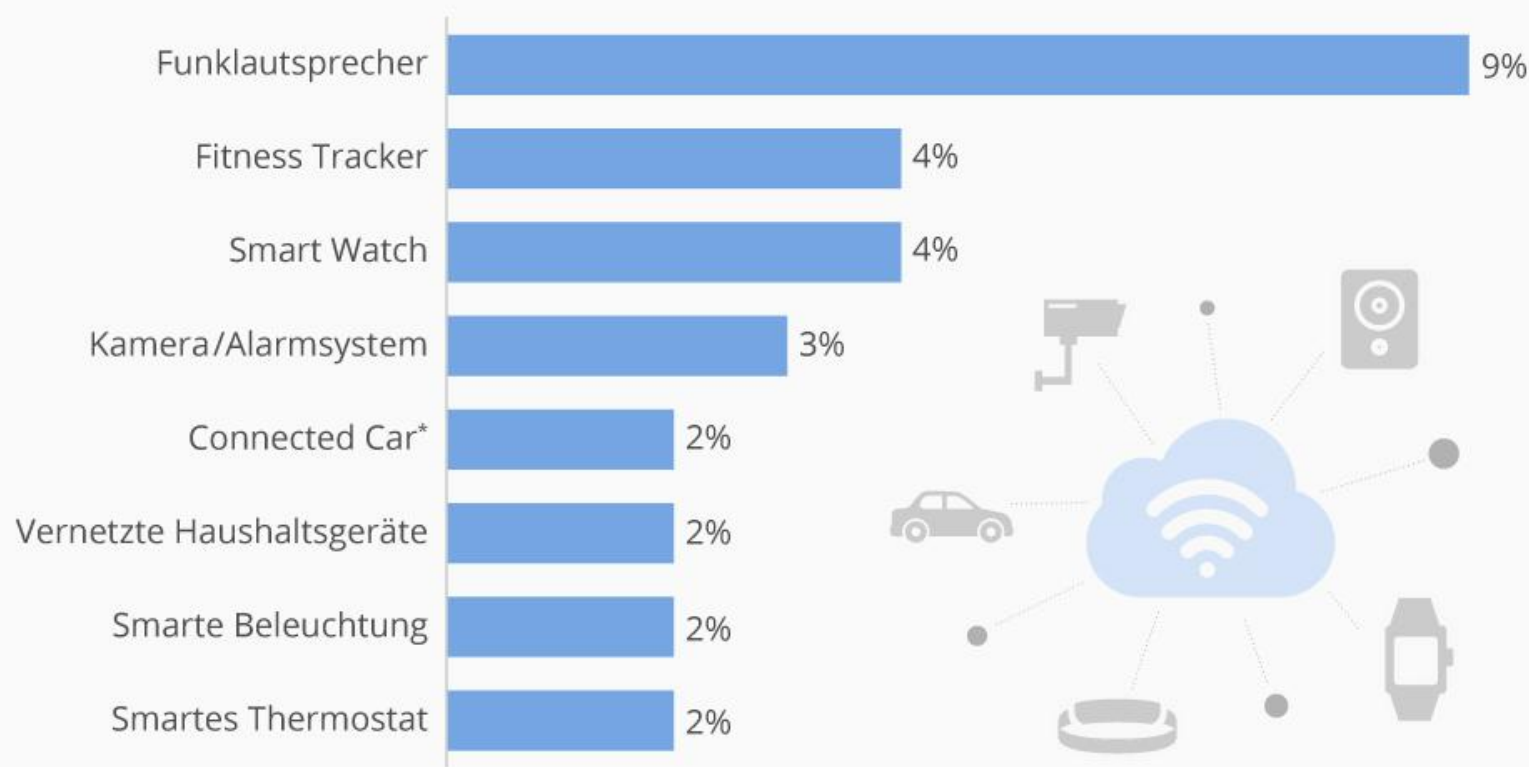
Quelle:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/ITNutzung/Tabellen/NutzungInternetAlter_IKT.html;jsessionid=07304BE91432A2AC6C749129C203AE56.cae4

Der alltägliche Kontext:

Internet of Things-Geräte kaum verbreitet

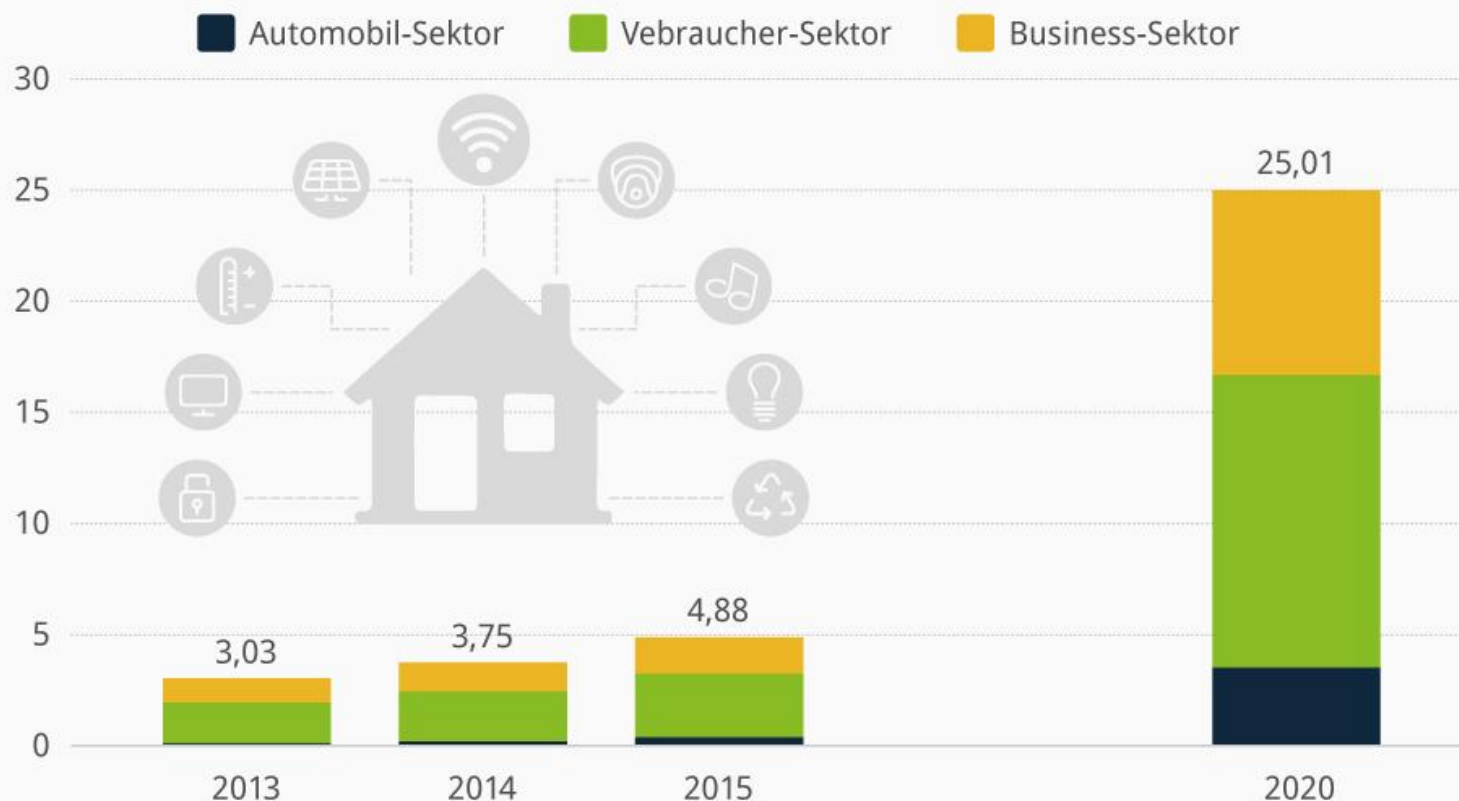
Anteil der Befragten in Deutschland, die folgende IoT-Consumer Hardware besitzen



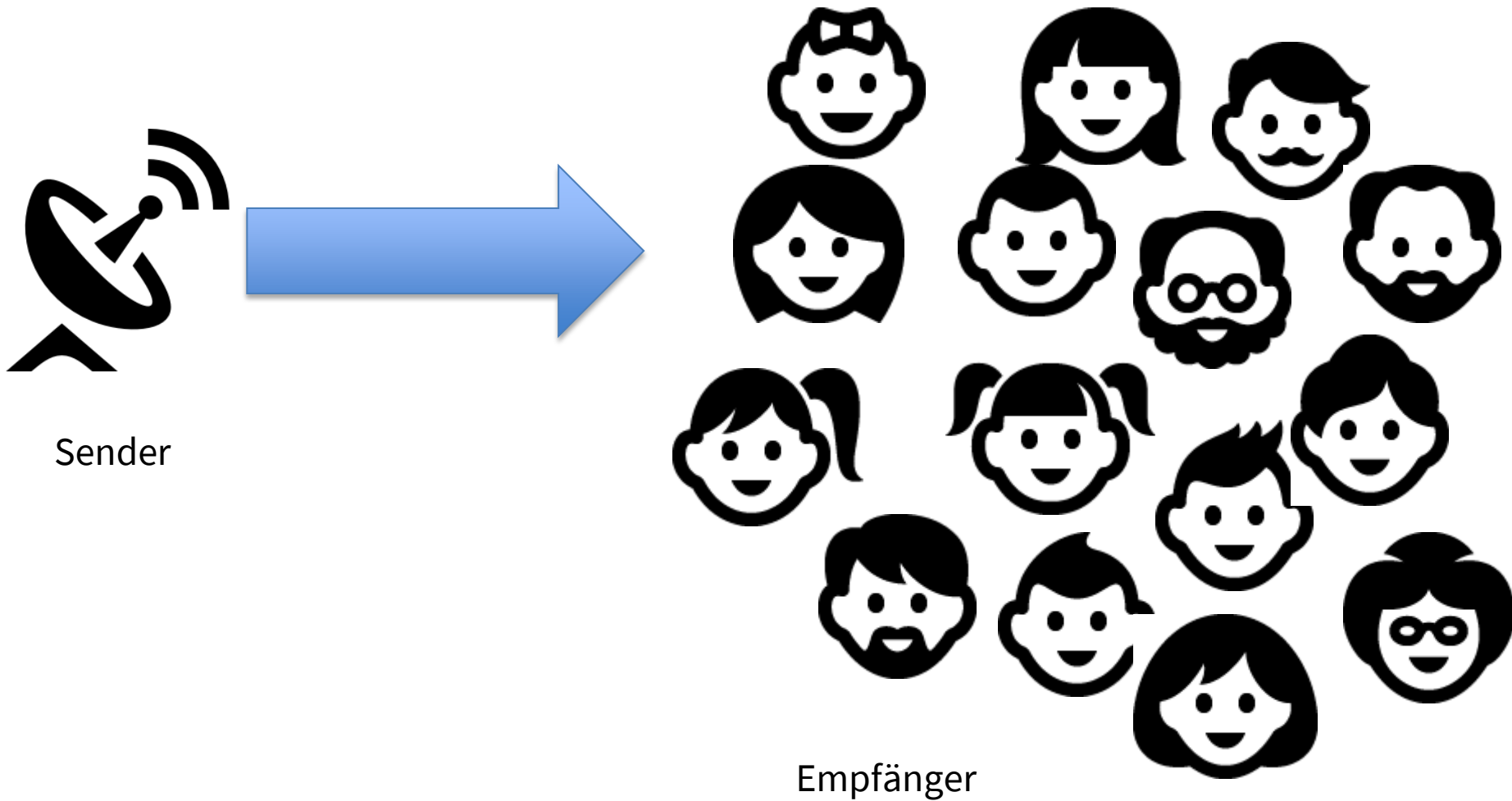
Der alltägliche Kontext:

Internet of Things wird bis 2020 alltäglich

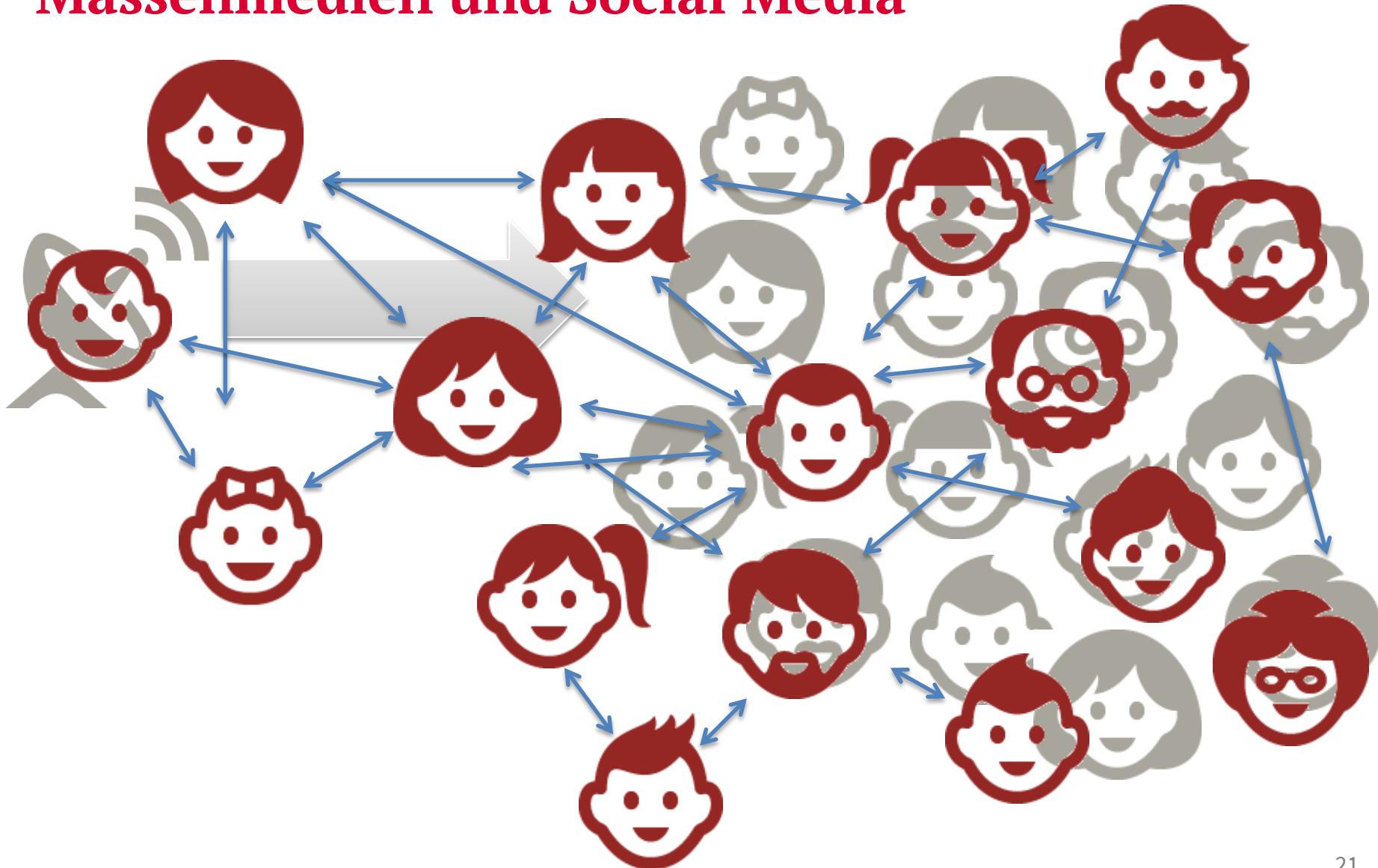
Geschätzte Anzahl der weltweit mit dem Internet verbundenen Geräte (in Milliarden)*



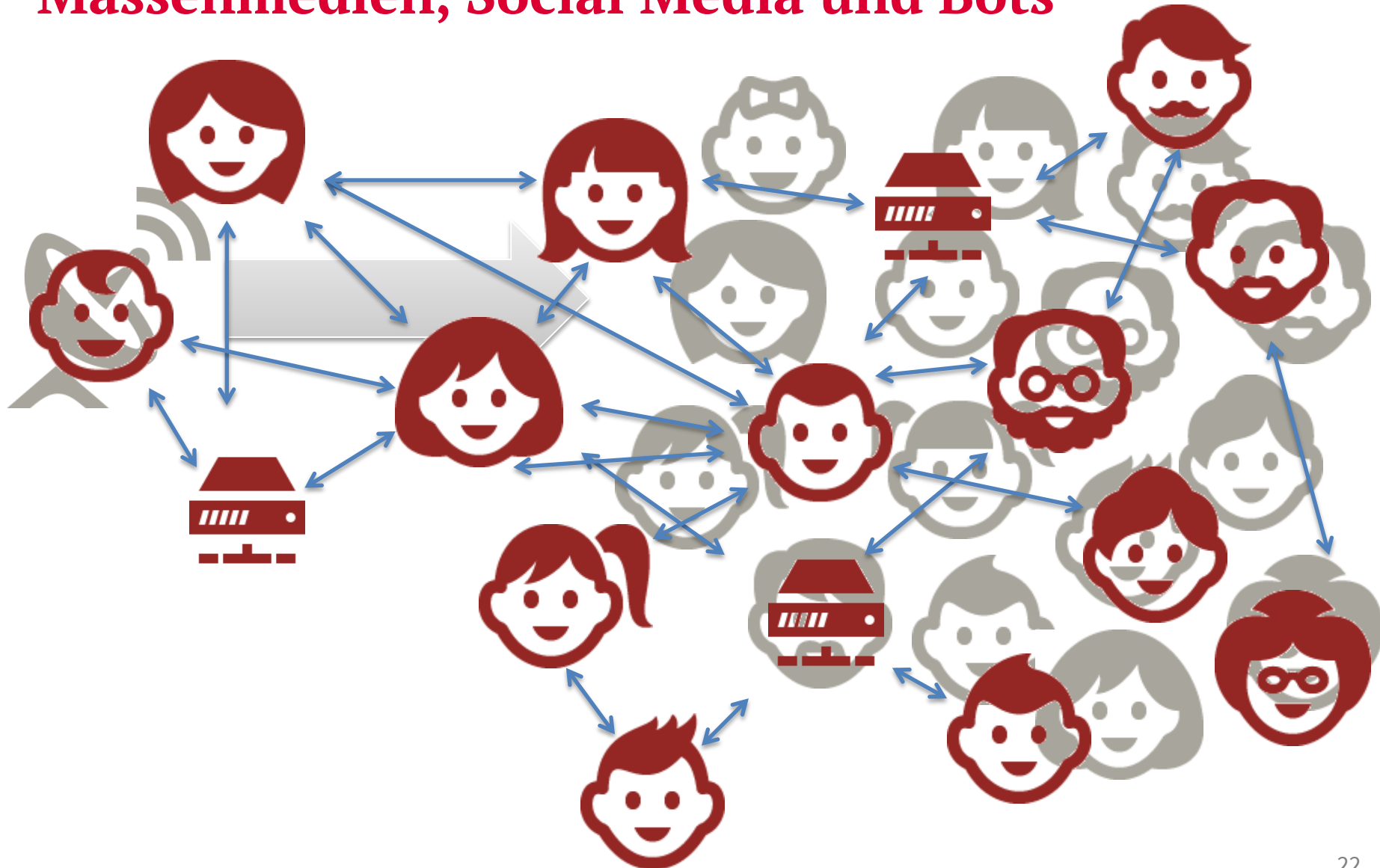
Massenmedien



Massenmedien und Social Media



Massenmedien, Social Media und Bots



Vom Konsumenten zum Produzenten

Zum Beispiel: der Youtuber Manniac



Autorität oder Relevanz der Kommunikation der biblischen Botschaft

- „Die religiöse Kommunikation lange bestimmende Form der Autorität [...] wird abgelöst durch die – soziologisch, nicht psychologisch zu bestimmende – Kommunikationsform der Authentizität. Heute ist nicht lehrmäßige Kohärenz oder organisatorische Verlässlichkeit, sondern die **Lebensdienlichkeit für die Rezeption entscheidend**. Dabei geht es [...] nicht um abstrakte Konzepte wie um Wahrheit, sondern ganz einfach – oder kompliziert – um Relevanz. Nur das, was den Menschen praktisch im Leben weiterzuhelfen verspricht, erhält Aufmerksamkeit.“

Christian Grethlein – Impulsreferat EKD-Synode 2014

Beispiele alter und neuer Gatekeeper im Bereich der Medien



Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

WDR¹

LZ.de

Süddeutsche Zeitung

DER SPIEGEL

Google

facebook



**Trugschluss 1: Das Internet
wird schon wieder weggehen!**



**Trugschluss 2: Das Internet ist
doch einfach nur ein weiteres Medium!**

Digitale Orte als Kommunikations- und Lebensraum



SCHULE

WERKSTATT

WOHNUNG

KIRCHE

HANDEL

VERWALTUNG

BIBLIOTHEK



**Trugschluss 3:
Die „virtuelle Welt“ betrifft mich nicht!**

Worum geht es?

- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

Die kulturelle Dimension der Kommunikation der biblischen Botschaft

- „Die Digitalisierung der Gesellschaft stärkt potenziell die **Bedeutung der Einzelnen bzw. der kleinen Gruppen** sowie Grenzen überschreitende Kommunikationen. Kirchentheoretisch verlieren die Sozialformen, die heute umgangssprachlich mit ‚Kirche‘ bzw. ‚Gemeinde‘, also Ortsgemeinde und Landeskirche, erfasst werden, an Bedeutung. [...] Der Protestantismus mit seinem biblisch begründeten **Konzept des Priestertums aller Getauften** ist theologisch, aber nicht organisationsmäßig gut gerüstet für diese neue Situation.“

Christian Grethlein – Impulsreferat EKD-Synode 2014

DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Koinonia

Einander begegnen, miteinander leben

**KIRCHE MIT
DIGITALER PRÄSENZ****SOCIAL MEDIA****NETZWERK
ENTDECKEN**

DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Diakonia

Zuwendung erfahren und Verantwortung füreinander übernehmen

**KIRCHE ALS
ARBEITGEBERIN**

**INTERNET
ERFAHRUNGSORTE**

**ONLINE
BERATUNG**



DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Martyria Den Glauben bezeugen

**GLAUBEN DIGITAL
ERFAHRBAR MACHEN**

**BILDUNGSANGEBOTE
MACHEN**

**POSITION ZUR
DIGITALEN GESELLSCHAFT
BEZIEHEN**



DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Leiturgia

Dem Glauben Ausdruck verleihen

**EIGENE
KIRCHLICHE
ANGEBOTE**

**PERSÖNLICH
BETEILIGEN**

**DRITTE
UNTERSTÜTZEN**



Und jetzt: Ihre Fragen

Sven Waske, Kirchenamt der EKD

22. November 2016